

Tagesordnung:

1. Aktuelle Situation im Wald
 2. Weiteres Vorgehen bei der Schadholzaufarbeitung
 3. Wiederbewaldungskonzept
 4. Laubholzeinschlag
-

Die Sitzung, wird um 19:00 Uhr von Herrn Reinhardt eröffnet, zu der unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Einwendungen gegen die Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Zu Beginn der Sitzung werden Herr Koc und Herr Großmann von Herrn Reinhardt verpflichtet.

TOP 1 Aktuelle Situation im Wald

Herr Langen erläutert anhand der Tischvorlage (Anlage Aktuelle Situation im Wald) den derzeitigen Sachstand.

Fraglich ist die verfügbare Unternehmerkapazität über den Winter, falls Kapazitäten verfügbar sind, sollten diese eingesetzt werden. Das derzeitige Betriebsergebnis liegt bei rund 19.000€ und ist damit deutlich über das Planergebnis von -4.500€, damit sind die entsprechenden Mittel für weitere Holzernthemaßnahmen verfügbar.

Herr Lagen weist zudem darauf hin, dass der Holzverkauf über die neu gegründete kommunale Holzvermarktungsgesellschaft WRT Probleme bei der Abfuhrkontrolle und der Vorkalkulation schafft, da der Revierleiter weder Kunde (Fuhrmann) noch Preis erfährt.

Altverträge werden derzeit noch über das Forstamt abgewickelt, kürzlich konnten rund 400rm Nadelindustrieholz vermarktet werden, dadurch wurde der Lagerbestand merkbar reduziert.

Das vorgestellte Vorgehen wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 Weiteres Vorgehen bei der Schadholzaufarbeitung

Herr Langen erläutert anhand der Tischvorlage das geplante Vorgehen, und schlägt vor, den Fichtenbestand in Abt. 24 oberhalb der Wasserentnahmestelle nicht aufzuarbeiten. Über weitere Bestände deren Aufarbeitung fraglich ist, informiert Herr Langen entsprechend.

Das Vorgehen wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Wiederbewaldungskonzept

Die Wiederbewaldung wird anhand der Tischvorlage diskutiert. Der konkrete Pflanzplan soll an den Bürgermeister weitergegeben werden. Der jeweilige Schutz wird einzelfallbezogen vorkalkuliert werden. Es wird angeregt, seltene Baumarten (Wildobst) durch den Naturpark fördern zu lassen. Feuerwehübungen zum Bewässern der Pflanzungen sollen erwogen werden. Der diesjährige Ausfall durch Trockenheit soll, soweit möglich, ausgebessert werden.

Das Vorgehen wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Laubholzeinschlag

Herr Langen schlägt vor, den Laubholzeinschlag auf das Nötigste zu beschränken und verweist auf den Unterpunkt „Laubholzeinschlag“ in der Anlage Aktuelle Situation im Wald. Ausgehend hiervon wird das Problem der Hiebsreste im Kaltbachtal angesprochen. Der Kaltbach soll möglichst frei von Hiebsresten gehalten werden, die zum Verstopfen der Durchlässe führen könnten.

In diesem Zusammenhang wird das künftige Starkregenkonzept des Kreises angesprochen.

Als Ergebnis der Diskussion soll künftig in den Arbeitsaufträgen festgehalten werden, dass Hiebsreste aus dem Bachlauf und Uferbereich zu entfernen sind, zudem soll einmal Jährlich der Bach kontrolliert werden.

Im Zuge des Laubholzeinschlages im Bereich der Autowendebrücke soll der große Tümpel freigestellt und ausgebaggert werden. Der Bauhof soll entsprechend unterstützen. Der kleine Tümpel kann kurzfristig bei der Räumung des Kaltbachtalweges ausgebaggert werden.

Als Exkurs wird über den Stand des Langenauer Weihers informiert, es besteht entsprechender Kontakt zu Frau Höfgen.

Für die Richtigkeit:

Thorsten Reinhardt
Vorsitzender

Peter Langen
Schriftführer